



## **Konzern-Quartalsbericht zum 31.03.1999**

### **CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG Marsberg**

#### **Erläuterungen**

##### **Umsatzausweitung bei Abgassystemen um 74%**

Die Expansion im neuen Wachstumsgeschäftsfeld Kunststoffabgassysteme verstärkte sich im ersten Quartal. Der Umsatz ist um ca. 75 Prozent angestiegen. Hier setzt sich der erfreuliche Wachstumstrend fort, er hat sich sogar gegenüber dem Vorjahr noch beschleunigt (Gesamtwachstum 1998: 55 Prozent). Traditionell werden in diesem Geschäftsfeld die Hauptumsätze im dritten und vierten Quartal getätigt, da in dieser Jahreszeit der Großteil der Heizungssysteme eingebaut wird.

##### **Trotz vorübergehender Konjunktur-„Delle“ Absatz bei Halbzeugen und Fertigteilen gehalten**

Bei den Halbzeugen und Fertigteilen verlief das erste Quartal nicht so dynamisch wie im vergangenen Jahr. Hier haben sich zwei Effekte ausgewirkt: Die wirtschaftliche Unsicherheit, die sich nach dem Regierungswechsel mehr und mehr eingestellt hat, macht sich in einer für unseren Absatz spürbaren Investitionszurückhaltung bemerkbar. Dadurch ist unser mengenmäßiger Absatz zwar nicht gesunken, aber auch nicht angestiegen. Der zweite Effekt ist ein Rückgang der Einkaufspreise für Granulat. Diese Senkung gaben wir – wie auch Steigerungen – an unsere Endkunden weiter. Unser Umsatz ist im Quartalsvergleich bei gleicher Menge wertmäßig um 2 Prozent gesunken (inkl. Innenumsätzen). Wir gehen vor dem Hintergrund des nun wieder steigenden Konjunkturfrühindicators\* davon aus, daß sich die konjunkturellen Rahmendaten im weiteren Jahresverlauf wieder positiv entwickeln.

##### **Gewinntrend positiv**

Der Gewinntrend ist positiv, obwohl sich kurzfristig eine nach dem Vorsichtsprinzip vorgenommene Lagerabwertung aufgrund der gesunkenen Rohstoffpreise auswirkt. Dieser Einmaleffekt wird sich im Jahresverlauf durch den mehrfachen Lagerumschlag wieder ausgleichen. Aufgrund unseres saisonalen Absatzzyklusses ist das erste Quartal traditionell umsatz- und gewinnschwach.

##### **Kostenentwicklung**

Der Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren ist nicht gestiegen. Die Materialquote konnte somit verbessert werden. Stärker gestiegen als der Umsatz sind Personalkosten (32,7 Prozent), da zur Bewältigung des anstehenden Wachstums eine Verbreiterung der Mitarbeiterbasis erforderlich war. Mit steigenden Umsätzen wird sich die Personalkostenquote voraussichtlich wieder reduzieren. Die Steigerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 18,8 Prozent beruht unter anderem auf nach dem Börsengang neu hinzugekommenen „AG-spezifischen“ Kosten, auf gestiegenen Aufwendungen für Fracht und Verpackung (da die Abgassysteme gegenüber Halbzeugen in kleineren Einheiten transportiert werden) sowie auf erhöhten Leasing-

---

\* Quelle: „Handelsblatt-Frühindikator“

Aufwendungen. Diese Aufwendungen sind ebenso wie die Abschreibungen infolge der bereits eingeleiteten Wachstumsinvestitionen angestiegen.

### **Abschreibung von tax assets in der IAS-Überleitung**

Das gemäß IAS übergeleitete Ergebnis ist aufgrund der nach IAS vorzunehmenden Steuerabgrenzungen für 1999 deutlich niedriger als nach HGB. Während dem HGB-Abschluß die Ist-Steuern zugrunde liegen, wurden nach IAS in den Vorjahren aufgrund von Verlustvorträgen tax assets gebildet, die in 1999 aufwandswirksam abzuschreiben sind. Obwohl im ersten Quartal das Ergebnis negativ ist, wird dennoch diese Abschreibung vorgenommen, da für das Gesamtjahr ein Gewinn erwartet wird.

### **Investitionen mit den Schwerpunkten Fertigteile und Abgassysteme**

Ähnlich wie im vergangenen Jahr liegen auch in diesem Jahr die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit in den Bereichen Fertigteile und Abgassysteme. Für die Abgassysteme wurden im ersten Quartal weitere Spritzgußwerkzeuge angeschafft. Diese führen zu einer spürbaren Senkung der Stückkosten der betroffenen Teile, die in der Aufbauphase vornehmlich durch Drehen und Fräsen aufwendig in Kleinserien gefertigt wurden. Steigende Absatzmengen und die Fixierung der technischen Spezifikationen mit unseren Hauptkunden machen dieses Produktionsverfahren nun wirtschaftlich. Im Bereich der Abgassysteme wurden insgesamt TDM 126 investiert. Einen Sondereffekt im ersten Quartal stellten die EDV-Investitionen mit TDM 122 dar, weil zu Beginn des Jahres die dritte Stufe der BaaN-Software eingerichtet wurde. Insgesamt wird sich die Investitionstätigkeit in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich mit den genannten Schwerpunkten erhöhen.

### **Ausbau des Innovationsvorsprungs**

Auch im laufenden Jahr wollen wir Akzente durch Innovationen, vor allem im Markt der Abgassysteme, setzen. So konnten im ersten Quartal zwei weitere Patentanmeldungen realisiert werden. Schwerpunkte der Entwicklungstätigkeit waren unter anderem Systemzertifizierungen, die das Abgassystem gleichsam „untrennbar“ mit dem jeweiligen Heizkessel als Gesamtsystem verbinden; eine neuartige, vereisungsfreie Dachdurchführung mit minimaler Rezirkulation, die bereits als Prototyp umgesetzt und erfolgreich getestet wurde, sowie die Optimierung unseres geräuscharmen Kesselanschlußstückes.

### **Bestätigung von Vorstand und Aufsichtsrat**

Am 11. Mai fand in Frankfurt die erste Hauptversammlung nach dem Börsengang statt. Alle vorgelegten Anträge, unter anderem die Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln und die Umstellung auf Euro, der Rückkauf eigener Aktien und ein Vorratsbeschluß für einen Aktiensplit wurden ohne Gegenstimmen angenommen. Ebenfalls ohne Gegenstimmen wurden Vorstand und Aufsichtsrat entlastet. In den Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen hat es im Berichtszeitraum keine Veränderungen gegeben.

### **Ausblick positiv**

Unsere Vergangenheit zeigt, daß wir Konjunkturschwankungen gut überwinden. Die Produkte von Centrotec haben ein sehr breit gestreutes Abnehmerfeld. Wir haben die Erfahrung gemacht, daß wir durch aktive Ansprache neuer Abnehmerkreise neue Anwendungen und damit auch neue Kunden für unsere Spezialkunststoffe erschließen konnten.

Vor diesem Hintergrund ist unsere Erwartung für das Gesamtjahr 1999 positiv. Trotz der abgeflachten Konjunktur wird das Ergebnis voraussichtlich einen Sprung nach vorne machen. Hierzu haben wir eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet:

Wir haben mit unserem Außendienst Anfang des Jahres anzusprechende Neukunden definiert und Maßnahmen zur Intensivierung der bestehenden Kontakte festgelegt. Einen besonderen Schub wird uns der nun gelungene Marktdurchbruch der Kunststoffabgassysteme bringen. Die Vorteile der Kunststoffabgassysteme sind den Marktteilnehmern nun bewußt geworden; derzeit wird flächendeckend auf Kunststoff umgestellt. Zusätzlich wirkt sich die Gewinnung des europäischen Marktführers für Heizkessel beschleunigend aus.

Die sich weiter verstärkende Gewinndynamik beruht auf zwei Gründen: Die margenstarken Produkte – Halbzeuge in Spezialqualitäten, Fertigteile und Abgassysteme – werden überproportional wachsen. Zusätzlich verbessern wir aufgrund der steigenden Mengen und konstruktiver Verbesserungen unsere Einkaufskonditionen.

<b>Umsatzaufgliederung 1. Quartal 1999</b>	
	TDM
Halbzeuge*	3.665
Fertigteile	1.773
Abgassysteme	1.209
Übrige	40
<b>abzüglich</b>	
- Innenumsätze	-262
- Skonti, Boni	-91
- Erlösschmälerungen	-18
	6.315
* inkl. Handelswaren	

## **CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG**

Unterm Ohmberg 1  
34431 Marsberg

tel.: +49 (0) 2992.9704-0  
fax.: +49 (0) 2992.9704-50

www.centrotec.de  
ir@centrotec.de

## Kennzahlen Konzern

- ungeprüft -

	31.03.99	31.03.98	Veränderung
	TDM	TDM	Prozent
<b>Umsatz Gesamt</b>	<b>6.315</b>	<b>6.130</b>	<b>3,0%</b>
Halbzeuge und Fertigteile*	5.406	5.540	-2,4%
Abgassysteme	1.171	673	74,1%
*davon Innenumsätze	262	83	
<b>Ergebnis</b>			
Cash flow I	112	-38	-
Ergebnis vor Steuern	-84	-175	51,9%
Jahresüberschuß	-128	-188	31,9%
Ergebnis pro Aktie (DM)	-0,11	-0,16	31,9%
Ergebnis pro Aktie (DVFA, DM)	-0,11	-0,16	31,9%
<b>Mitarbeiter</b>			
Zahl (Durchschnitt)	92	81	13,6%
Personalaufwand	1.880	1.416	32,7%
<b>Vermögensstruktur</b>			
Sachanlagen und immaterielle Anlagen	5.814	4.452	30,6%
Vorräte	5.570	4.202	32,6%
Liquide Mittel und Finanzanlagen	9.583	161	-
<b>Investitionen/Abschreibungen</b>			
Sachanlageinvestitionen	352	332	5,9%
Abschreibungen	240	151	59,5%

Rundungsdifferenzen bei "TDM-Zahlen" möglich

# Konzernbilanz zum 31. März 1999

CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

(vormals Centroplast Holding GmbH, München)

- ungeprüft -

## AKTIVA

	31.03.99	31.03.98
	DM	DM
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	197.806,00	27.552,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	3.437.354,54	3.266.322,54
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.489.098,00	530.277,01
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	524.455,00	209.066,17
4. Geleistete Anzahlungen	164.887,50	419.148,65
	<b>5.615.795,04</b>	<b>4.424.814,37</b>
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.270.121,12	0,00
	<b>8.083.722,16</b>	<b>4.452.366,37</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	617.823,82	800.119,10
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.188.575,77	0,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.763.483,14	3.401.947,12
	<b>5.569.882,73</b>	<b>4.202.066,22</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.442.738,53	3.030.891,23
2. Sonstige Vermögensgegenstände	472.540,41	167.182,59
	<b>3.915.278,94</b>	<b>3.198.073,82</b>
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	7.313.361,94	161.154,56
	<b>16.798.523,61</b>	<b>7.561.294,60</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>10.800,00</b>	<b>25.924,78</b>
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>5.548.192,45</b>
	<b>24.893.045,77</b>	<b>17.587.778,20</b>

# Konzernbilanz zum 31. März 1999

CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

(vormals Centroplast Holding GmbH, München)

- ungeprüft -

## PASSIVA

	31.03.99	31.03.98
	DM	DM
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	6.000.000,00	3.500.000,00
II. Kapitalrücklage	21.300.000,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	43.047,90	43.047,90
IV. Verlustvortrag	-11.046.926,21	-8.902.768,44
V. Konzernjahresüberschuß/-fehlbetrag	-128.414,98	-188.471,91
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	5.548.192,45
	<b>16.167.706,71</b>	<b>0,00</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	12.903,66	150.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	858.365,00	1.324.250,00
	<b>871.268,66</b>	<b>1.474.250,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.508.078,42	11.505.363,64
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.412.118,31	1.763.333,94
3. Sonstige Verbindlichkeiten	933.873,67	2.844.830,62
	<b>7.854.070,40</b>	<b>16.113.528,20</b>
	<b>24.893.045,77</b>	<b>17.587.778,20</b>

# Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 31. März 1999

CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

(vormals Centroplast Holding GmbH, München)

- ungeprüft -

## KONZERN-GUV

	31.03.99	31.03.98
	DM	DM
Umsatzerlöse	6.314.835,74	6.130.336,01
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-73.202,06	-357.106,62
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	301.816,75	62.531,03
<b>Materialaufwand</b>		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.114.632,35	-3.144.582,53
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-118.708,91	-43.964,65
<b>Personalaufwand</b>		
Löhne und Gehälter	-1.515.877,40	-1.167.409,86
Soziale Abgaben	-363.785,02	-248.902,07
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-240.047,19	-150.539,93
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.261.966,51	-1.062.141,56
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63.361,79	56,02
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-75.835,33	-193.072,07
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-84.040,49</b>	<b>-174.796,23</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-22.800,00	-10.858,00
Sonstige Steuern	-21.574,49	-2.817,68
<b>Konzernjahresüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-128.414,98</b>	<b>-188.471,91</b>



# Kapitalflußrechnung

CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

(vormals Centroplast Holding GmbH, München)

- ungeprüft -

	31.03.99	31.03.98
	TDM	TDM
<b>Einnahmen aus der/-Ausgaben für die betriebliche Tätigkeit</b>		
Jahresüberschuß/-fehlbetrag (des Quartals)	-128	-188
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresüberschuß/-fehlbetrag zu den Einnahmen/-Ausgaben		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	16	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	224	150
<b>Cash flow I</b>	<b>112</b>	<b>-38</b>
Abnahme/-Zunahme der Aktiva und Zunahme/-Abnahme der Passiva		
Vorräte	-363	33
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84	-379
Sonstige Vermögensgegenstände	140	-158
Steuerrückstellungen	-5	-97
Sonstige Rückstellungen	-259	450
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	225	487
Sonstige Verbindlichkeiten	-80	122
<b>Nettoeinnahmen/-ausgaben der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-145</b>	<b>421</b>
<b>Cash flow aus dem Investitionsbereich</b>		
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlageinvestitionen	-352	-332
<b>Cash flow aus dem Finanzierungsbereich</b>		
Zunahme/-Abnahme der mittel- und langfristigen Bankverbindlichkeiten	-25	-281
Erhöhung des Grundkapitals	0	0
Zunahme/-Abnahme der Kapitalrücklage	0	0
Investitionen in Finanzanlagen	-2.270	0
Verringerung/-Erhöhung der Rechnungsabgrenzungsposten	-11	-26
	<b>-2.803</b>	<b>-218</b>
<b>Zunahme/-Abnahme der liquiden Mittel</b>	<b>-2.803</b>	<b>-218</b>
<b>Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>9.475</b>	<b>-8.314</b>
<b>Liquide Mittel am Ende des Quartals</b>	<b>6.672</b>	<b>-8.531</b>
<b>Zusammensetzung der liquiden Mittel am Ende des Quartals</b>		
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Postbank	7.313	161
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-641	-8.693
	<b>6.672</b>	<b>-8.531</b>

# IAS-Überleitungsrechnung (Konzern)

CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

(vormals Centroplast Holding GmbH, München)

- ungeprüft -

## a) Überleitungsrechnung des Konzerneigenkapitals nach IAS

Die folgende Übersicht zeigt die Anpassungen, die erforderlich sind, um das Konzerneigenkapital gem. IAS und nicht nach handelsrechtlichen Vorschriften für den Konzernabschluß zum Quartalsende darzustellen.

	31.03.99	31.03.98
	TDM	TDM
<b>Konzerneigenkapital nach HGB</b>	<b>16.168</b>	<b>-5.548</b>
+/- Leasing	-38	-54
Entwicklungskosten	22	42
Latente Steuern		
aus HGB/ IAS Anpassungen	7	5
aus Verlustvorträgen	1.876	1.645
Summe der Anpassungen	<b>1.867</b>	<b>1.637</b>
<b>Konzerneigenkapital nach IAS</b>	<b>18.035</b>	<b>-3.911</b>

## b) Überleitungsrechnung des Konzernjahresüberschusses nach IAS

Die folgende Übersicht zeigt die Anpassungen, die erforderlich sind, um den Konzernjahresüberschuß gem. IAS und nicht nach handelsrechtlichen Vorschriften für den Konzernabschluß zum Quartalsende darzustellen.

	31.03.99	31.03.98
	TDM	TDM
<b>Konzernjahresüberschuß nach HGB</b>	<b>-128</b>	<b>-188</b>
+/- Leasing	6	2
Entwicklungskosten	-5	-5
Latente Steuern		
aus HGB/ IAS Anpassungen	-1	1
aus Verlustvorträgen	-268	168
Summe der Anpassungen	<b>-267</b>	<b>167</b>
<b>Konzernjahresüberschuß nach IAS</b>	<b>-395</b>	<b>-22</b>

Anmerkung zur Abgrenzung der latenten Steuern aus Verlustvorträgen:

Gemäß IAS 12 sind auf Verlustvorträge aktivische latente Steuern abzugrenzen, soweit die Nutzung der Verlustvorträge in Zukunft wahrscheinlich ist. Sobald die Verlustvorträge genutzt werden, sind diese "tax assets" abzuschreiben. Obwohl im Quartalsabschluß zum 31.03.1999 ein Jahresfehlbetrag zum Ende des Quartals ausgewiesen wird, wird dennoch eine Abschreibung der tax assets nach IAS ergebnismindernd vorgenommen, weil für das Gesamtjahr 1999 ein Jahresüberschuß und damit die Nutzung der Verlustvorträge erwartet wird.



## **Centrotec**

Hochleistungskunststoffe AG

Unterm Ohmberg 1

D – 34431 Marsberg

tel. +49 (0) 29 92.97 04 – 0

fax +49 (0) 29 92.97 04 – 50

[www.centrotec.de](http://www.centrotec.de)

[ir@centrotec.de](mailto:ir@centrotec.de)